Neuer Anglerkönig bei den Anglern im Theißtal

Am vergangenen Wochenende trafen sich die Angler des Angelsportvereins Niedernhausen an ihrem Hausgewässer, dem Waldsee im Niedernhausener Theißtal zum Raubfischangeln. Der vereinsinternen Einladung folgten 30 Sportfreunde, darunter fast die komplette Schar der Jungangler des ASV. Nach dem der Waldsee, wegen der in der Woche zuvor stattgefundenen Herbstreinigung, fast zwei Wochen gesperrt war, bestand also Nachholbedarf seitens der Vereinsangler. Geangelt wurde von morgens 9:00 Uhr bis mittags um 12:00 Uhr mit einer Angelrute zunächst auf Raubfisch. Jeder der Angler durfte drei Raubfische fangen.

Der größte Fang gelang Sportfreund Wolfgang Ziemer, der mit einer Forelle von sagenhaften 1.620 g Raubfischkönig des Jahres 2011 wurde. In der Jugendwertung gelang David Wessel der Fang einer 1.430 g schweren Lachsforelle. Für David, der auch gleichzeitig der jüngste Nachwuchsangler im Verein ist, war das ein ganz besonderes Erlebnis. Nach dem wuchtigen Anbiss der Forelle, krümmte sich die Rute fast bis zum Zerbrechen. Sowohl Davids Mama – die ebenfalls Anglerin ist - als auch der rasch herbei geeilte Jugendwart halfen beim aufregenden Drill des Fisches. Und so konnte der Jungangler den prächtigen und 51 cm langen Raubfisch sicher in seinem Kescher landen. Später erzählte David den anderen Anglerkollegen stolz und überglücklich, mit welchem Köder und an welcher Stelle er den großen Fisch gefangen hatte. Nachdem alle Fische des Vormittages vermessen waren, stärkte sich Jung und Alt bei einem gemeinsamen Imbiss. Anschließend durfte dann mit 2 Angelruten auch wieder auf Friedfische geangelt werden. Da bei den meisten Anglern nach wie vor die Forelle in der Beliebtheit hoch im Kurs steht, wurde am Nachmittag weiter bevorzugt auf Forellen geangelt. Insgesamt betrug die Tagesstrecke 67 Forellen, 1 Hecht und 3 Barsche. Am späten Nachmittag wurde es trotz klarem Wetter und Sonnenschein rasch bitter kalt. Mit heißem Kaffee und unermüdlichem Optimismus bewaffnet, versuchten die letzten hartgesottenen Sportfreunde, die bisher noch keinen Flossenträger hatten erwischen können, ihr Glück. Leider war an diesem Tag nicht mehr viel zu holen und so endete langsam ein aufregender Angeltag am herbstlichen Waldsee im Theißtal. Solange der Waldsee eisfrei ist, haben die ASV Mitglieder nach wie vor die Möglichkeit, am Waldsee zu angeln und weiterhin ihr Glück zu versuchen.

Der Angelverein Niedernhausen besteht mittlerweile seit 40 Jahren. 1971 wurde der Verein mit dem Ziel gegründet, ein eigenes Angelgewässer zu bauen. Der Waldsee im Theißtal wurde in kompletter Eigenleistung der Vereinsmitglieder finanziert und erbaut und im Jahre 1973 fertig gestellt. Anfang September hat der Verein dieses historische Ereignis mit einer Jubiläumsfeier gewürdigt. In seiner Jubiläumsansprache hob der 1.Vorsitzende, Andreas Kraushaar, noch einmal das Engagement der Erbauer des Waldsees hervor. Unterstützt durch Erzählungen von Zeitzeugen, konnte er den Mitgliedern von Geschehnissen und Anekdoten aus der Gründerzeit berichten. Er sprach den Erbauern für die erbrachte Leistung Dank und Anerkennung im Name aller Mitglieder aus. Die drei verbliebenen Gründungsmitglieder

Volker Hehner, Günter Tetiwa und Heinz Gundlach wurden im Anschluss mit der Vereinsnadel in Gold für ihre 40-jährige Vereinstreue geehrt.

Dass Angeln auch heute noch ein attraktives Hobby nicht nur für Erwachsene ist, beweist die große Anzahl an Junganglern im ASV. Mittlerweile sind 22 jugendliche Petrijünger zwischen 10-18 Jahren im ASV Niedernhausen Mitglied geworden. Niemand der älteren Vereinsmitglieder kann sich an einen ähnlich starken Zulauf an Junganglern in den letzten Jahren erinnern. Erfreut über diese Entwicklung zeigt sich nicht nur Jugendwart Lorenz Fink. Der gesamte Vorstand des ASV ist sich in dieser Hinsicht einig: eine erfolgreiche Jugendarbeit ist der Schlüssel für die Zukunft des Angelsports und eine Investition in das Überleben des Vereins. Ein künstlich angelegtes Gewässer wie der Waldsee muss mit einem wiederkehrenden Arbeitsaufwand gehegt und gepflegt werden. „Wir versuchen mit einer Mischung aus ca. 80 % anglerischen Aktivitäten und 20 % Vereinsarbeit den Kids beides nahe zu bringen", sagt Lorenz Fink „Natürlich werden nicht alle „dabei" bleiben. Aber bisher funktioniert es gut und ich glaube, dass die meisten Jungangler nicht nur Spaß beim Angeln, sondern auch beim gemeinschaftlichen Arbeiten in der Gruppe haben." Zum Jahresabschluss wird der Verein beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in der Niedernhausener Bahnhofstraße teilnehmen. Traditionell werden den Besuchern geräucherte Forellen und Glühwein angeboten. Wer sich für eine Mitgliedschaft im Angelsportverein Niedernhausen interessiert, kann sich am Stand der Angler auf dem Weihnachtsmarkt oder im Internet unter www.asv-niedernhausen.de informieren.